

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Sedrun
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2011)

Artikel: Der Innenausbau : bis zu 650m³ Beton pro Tag
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-418925>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

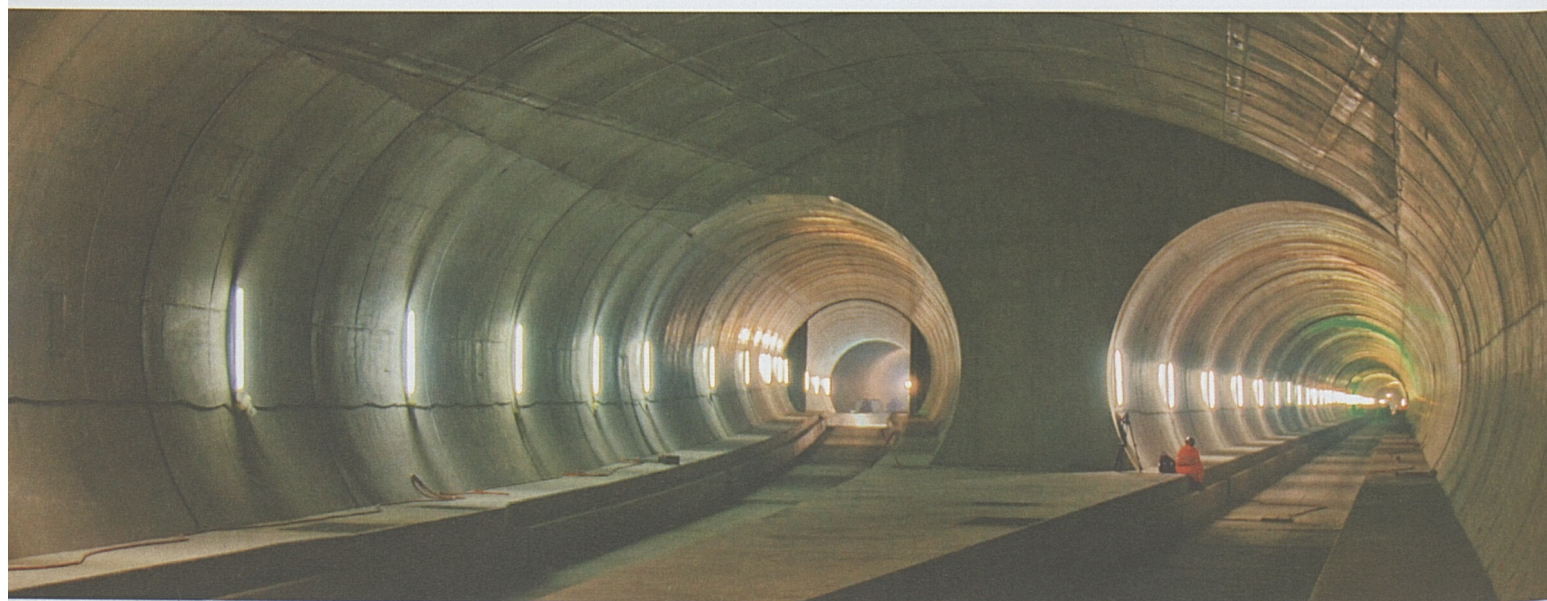
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Oben: Die Demontage der letzten Tunnelbohrmaschine zwischen Sedrun und Faudo. Unten: Im Rohbau fertiggestellter Spurwechsel in der Multifunktionsstelle Sedrun.

Der Innenausbau

Bis zu 650 m³ Beton pro Tag

Nach dem Abschluss der Vortriebsarbeiten, im Teilabschnitt Sedrun im März 2011, läuft der Innenausbau der Tunnelröhren und der Multifunktionsstelle auf Hochtouren. Bis zu 650 m³ Beton brauchen die Tunnelbauer an Spitzentagen. Die Betonarbeiten sind per Mitte 2012 abgeschlossen. Auch ausserhalb der Baustelle wird das Ende der Vortriebsarbeiten sichtbar. Förderbänder werden demontiert und auf der Deponie Claus Surrein entsteht ein Badesee.

Im Sommer 2011 konnte die Deponie Claus Surrein mit den Renaturierungsarbeiten fertiggestellt werden. Rund 400 000 Tonnen Ausbruchmaterial aus dem Gotthard-Basistunnel gelangten während der letzten zwei Jahre über Förderbänder zur Deponie. Die Gemeinde Tujetsch nutzte die einmalige Chance und modellierte im Rahmen der Renaturierungsarbeiten zusammen mit der AlpTransit Gotthard AG einen Badesee. Dieser soll im Frühsommer 2012 eröffnet und der Bevölkerung zur Nutzung übergeben werden.

Nach dem letzten Durchschlag am 23. März 2011 und dem Ende der Vortriebsarbeiten konzentrieren sich die Arbeiten in Sedrun nun ganz auf den Innenausbau der Tunnelröhren. Die Betonierarbeiten in den Einspurröhren, den Querschlägen und der Multifunktions-

stelle laufen mit guten Leistungen. Der durchschnittliche Betonverbrauch liegt bei 500 m³ pro Tag mit Spitzen von bis zu 650 m³ pro Tag. Diese riesigen Mengen an Beton, Kies und Sand in den Tunnel zu bringen, ist eine grosse logistische Herausforderung und braucht eine genaue zeitliche Koordination.

Im September 2011 wurde der Rohbau des nördlichen Teils der Multifunktionsstelle an den Bahntechnik-Unternehmer übergeben. Dieser hat bereits mit dem Einbau der bahntechnischen Installationen von Norden her begonnen. 2012 werden in Etappen die im Rohbau fertiggestellten Abschnitte an die Bahntechnik übergeben.



Aufwendige Betonierarbeiten in den Tunnelröhren.



Neue Attraktion für Tujetsch: Auf der renaturierten Deponie Claus Surrein entsteht ein Badesee.



Die Deponie Val da Claus in Sedrun.